

Hygienekonzept zur Wiederaufnahme des Wettkampfbetriebes im Orientierungslauf in Bayern

Gezeichnet Landesfachausschuss Orientierungslauf am 21.08.2020

Inhalt

1. Ausgangssituation und Grundlagen	2
2. Vorbemerkungen	2
3. Konkrete Maßnahmen	2
4. Schlussbemerkungen	7

Schutz- und Hygienekonzept für OL Wettkämpfe in Bayern

1. AUSGANGSSITUATION UND GRUNDLAGEN

Um die Ausbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2 und damit der Lungenkrankheit COVID-19 einzudämmen, haben die Bundesregierung und die Landesregierungen diverse Regelungen erlassen. Unter anderem wurden zwischenzeitlich das öffentliche Leben stark eingeschränkt und der Sportbetrieb ausgesetzt.

Nach einem sukzessiven Rückgang der Fallzahlen besteht nun auf Basis der Bayerischen Infektionsschutzverordnung die Möglichkeit, den Sportbetrieb unter Einhaltung konkreter Abstands- und Hygieneregeln wieder durchzuführen.

Darüber hinaus gelten sämtliche im Zusammenhang mit der Corona-Epidemie erlassenen behördlichen Anordnungen, wie Festlegungen des Bundes, die aktuellen länderspezifischen Corona-Verordnungen, Auflagen der zuständigen Gesundheitsämter sowie eigene Regelungen der Kommunen und Sportvereine.

2. VORBEMERKUNGEN

Orientierungssport (Orientierungslauf – OL, Mountainbike-Orientieren – MTBO, Ski-Orientierungslauf – Ski-OL und Präzisionsorientieren – Trail-O) ist ein Outdoor-Einzelsport, bei dem sich die Teilnehmer beim Wettkampf allein durchs Gelände bewegen. Während des Wettkampfes ist die Einhaltung von Mindestabständen somit in aller Regel problemlos gewährleistet. Potentiellen Kontakt zu anderen Teilnehmern und Organisatoren gibt es in aller Regel im Vorfeld (Anreise, Anmeldung, Start) und im Nachgang (Ziel, Auslesen, Ergebnisveröffentlichung) des Wettkampfes selbst, so dass insbesondere für diese Bereiche Regelungen zu Mindestabständen und Hygienevorgaben zu treffen sind.

Grundsätzlich gilt, dass bei Veranstaltungen unter 400 Teilnehmern, die meist abseits bewohnter Gebiete in Waldgeländen stattfinden, die Vorgaben in aller Regel problemlos einzuhalten sind. Bei Einhaltung entsprechender Regelungen erfüllt der Orientierungssport die Voraussetzungen für den Wettkampfbetrieb vollumfänglich.

3. KONKRETE MAßNAHMEN

Im Folgenden werden die konkreten Maßnahmen aufgelistet, die Veranstalter bei der Durchführung ihrer Wettkämpfe ergreifen werden, um die Gefahr für eine Ansteckung zu minimieren.

3.1 Grundsätze / Limitierung

- Es können mehrere Läufe am Wochenende stattfinden.
- Massenunterkunft wird nicht angeboten. Das Übernachtungsangebot Massenlager ist in der aktuellen Situation mit den geltenden Infektionsschutz-Vorschriften nicht durchführbar. Läufer*innen, die zwischen zwei Wettkämpfen, die an aufeinander folgenden Tagen stattfinden, aufgrund längerer Reisewege nicht nach Hause fahren möchten, werden für die Übernachtung Privatunterkünfte empfohlen.

Schutz- und Hygienekonzept für OL Wettkämpfe in Bayern

- Wettkampfbereich, Start und Ziel sind von den Organisatoren so zu wählen, dass während der gesamten Veranstaltung die notwendigen Mindestabstände bestmöglich eingehalten werden können.
- Personen mit Corona-typischen Krankheitssymptomen, wie z.B. Husten, Schnupfen, Fieber, Kopf- oder Gliederschmerzen, eingeschränktem Geruchs- oder Geschmackssinn dürfen weder an der Veranstaltung teilnehmen, noch sich am Wettkampfbereich aufhalten.
- Bei der Bahnlegung ist darauf zu achten, dass einzelne Posten nicht überdurchschnittlich stark frequentiert werden. Sollte sich dies nicht vermeiden lassen, sollen zur Entzerrung mehrere Stationen an einem Posten verwendet werden.
- Der Nutzung von SportIdent Air+ zum kontaktfreien Stempeln mittels SIAC ist der Vorzug zu geben. Nur wer keine SIAC besitzt, kann auf eine andere SI-Card zurückgreifen.
- Die Organisationsteams werden auf das absolut notwendige Minimum beschränkt. Die persönlichen Kontakte innerhalb des Organisationsteams sind auf ein Minimum zu begrenzen, die Mindestabstände sind einzuhalten.

3.2 Anreise der Teilnehmer

- Die Teilnehmer sind angehalten, erst zeitnah vor ihrem Start anzureisen und zeitnah nach ihrem Zieleinlauf wieder abzureisen. Dadurch sollen lange Aufenthalte vor Ort vermieden und die Kontakte minimiert werden. Die sozialen Aspekte des sportlichen Miteinanders müssen in der aktuellen Situation leider zurückstehen.
- Parkplätze sorgen für Ort dafür, dass ausreichende Parkabstände eingehalten werden. Den Anweisungen der Parkplatzeinweiser ist seitens der Teilnehmer Folge zu leisten.
- Startzeiten für Eltern/Kinder bzw. zulässige Fahrgemeinschaften können im Vorfeld auf Anfrage angepasst werden.

3.3 Verhalten vor Ort

- Alle Anwesenden haben stets einen Mindestabstand von 1,50 m (bzw. idealerweise 2,00 m) einzuhalten. Eine Ausnahme bilden Mitglieder des gleichen Haushalts.
- Zuschauer sind am Wettkampfbereich nicht gestattet.
- Alle Anwesenden (Organisatoren, Teilnehmer, Begleitpersonen) müssen sich registrieren. Bei den Teilnehmern erfolgt dies über die Online-Anmeldung im Vorfeld, bei Begleitpersonen über das Ausfüllen bereitgestellter Formulare. Diese Registrierung dient der behördlichen Nachverfolgung von Infektionsketten, falls diese im Rahmen des Wettkampfes auftreten sollten.

Schutz- und Hygienekonzept für OL Wettkämpfe in Bayern

3.4 Anmeldung/Registrierung

- Es ist ausschließlich Online-Anmeldung im Vorfeld der Veranstaltung möglich. Direktanmeldung vor Ort ist bis auf weiteres nicht zulässig, um den Kontakt zwischen Organisatoren und Teilnehmern bei der Anmeldung zu minimieren.
 - Bezahlung sämtlicher Leistungen ausschließlich im Vorfeld online
 - keine Ausgabe von Startunterlagen und Quittungen (digitaler Versand)
- Unbedingt notwendige Funktionen des Org.-Büros sind im Freien abzuwickeln (z.B. Ausgabe Leihchips).
- Die Ausgabe von Leih-SI-Cards ist auf ein Minimum zu beschränken. Die Teilnehmer haben nach Möglichkeit ihre eigenen SI-Cards zu verwenden. Sollten dennoch im Einzelfall Leih-SI-Cards ausgegeben werden müssen, sind diese unmittelbar vor Ausgabe und unmittelbar nach der Rückgabe zu desinfizieren.
- Ankommende Teilnehmer brauchen sich nicht im Wettkampfbereich zu registrieren, sondern können sich direkt zum Start begeben.
- Die technischen Hinweise und Startlisten werden im Vorfeld online veröffentlicht. Ein Aushang vor Ort erfolgt im Rahmen der Möglichkeiten. Bei Einsicht sind die Teilnehmer angehalten, die Abstandsregelungen zu beachten.

3.5 Wettkampfbereich (WKZ)

- Im WKZ ist die Nutzung von Vereinszelten, zur geschützten Ablage von Kleidung und Sportausrüstung, erlaubt. Die Teilnehmer achten selbstständig auf die Einhaltung der Abstandsregeln.
- Die Nutzung von sanitären Anlagen in Innenräumen (Duschen, Toiletten) ist nicht gestattet, gegebenenfalls können ein bis zwei Dixi-Toiletten mit Desinfektionsmittelspender aufgestellt werden.
- Es gibt kein Angebot von Verpflegung und Getränken, die Teilnehmer haben sich entsprechend selbst zu versorgen.
- Betreiber von Verkaufs- und Informationsständen sind dazu verpflichtet, die dafür gültigen Hygienevorschriften zu beachten, insbesondere Abstandsregeln und Maskenpflicht.

3.6 Start

- Es erfolgt eine zeitliche Streckung des Startzeitfensters und der Startabstände, um Kontakte zu minimieren. Das Startzeitintervall beträgt mindestens eine Minute.
- Allen Teilnehmern werden feste Startzeiten zugewiesen. Auf diese Weise soll die Zahl der Wartenden im Vorstartbereich minimiert werden.

Schutz- und Hygienekonzept für OL Wettkämpfe in Bayern

- Der Startpunkt wird mindestens 100 m vom Wettkampfbereich entfernt verortet, um die anwesenden Personen räumlich zu entzerren.
- Wettkämpfer sollen den Weg zum Start so kalkulieren, dass es im Vorstartbereich zu keinen langen Aufenthaltszeiten/Gruppenbildungen kommt
- Die Erwärmung auf dem Weg zum Start bzw. im Vorstartbereich hat unter strikter Beachtung der Abstandsregeln zu erfolgen.
- Es ist ein großzügiger Startaufbau mit großen Abständen (zwischen den Kartenboxen, zwischen Kampfrichtern und Sportlern, viel Platz im Vorstartbereich) zu wählen, um die vorgeschriebenen Abstände zwischen Personen jederzeit einhalten zu können.
- Es wird ein Vorstartbereich abtrassiert, der erst bei Aufruf betreten werden darf. Die Stationen CLEAR und CHECK befinden sich in diesem Vorstartbereich. Unmittelbar vor dem Betreten dieses Bereiches sind die Hände mittels des vom Veranstalter bereitgestellten Mittels zu desinfizieren.
- Die Kampfrichter am Start sind angehalten, die Mindestabstände zu den startenden Teilnehmern stets einzuhalten.
- Die Postenbeschreibung wird grundsätzlich auf den Laufkarten aufgedruckt und nicht separat zur Entnahme am Start bereitgestellt. Onlineveröffentlichung zum Selbstdruck im Vorfeld ist jedoch möglich.
- Am Start erfolgt keine Kontrolle der Nummern der SI-Chips durch Kampfrichter. Der Nachweis zur Aufnahme des Wettkampfs erfolgt stattdessen über das verpflichtende Loch der START-Station.
- Das Löschen und Checken des eigenen SI-Chips erfolgt ohne Überwachung durch Kampfrichter in Eigenverantwortung der Wettkämpfer.
- Die Entnahme der Laufkarte aus der Kartenbox erfolgt durch den Wettkämpfer selbst. Dieser ist wie üblich für die Entnahme der richtigen Karte verantwortlich.

3.7 Verhalten während des Wettkampfes

- Wie beim Orientierungssport ohnehin üblich, ist Kooperation ("Zusammenlaufen") untersagt. Die Mindestabstände sind auch beim Wettkampf durchweg einzuhalten. Gespräche bzw. Einholung von Auskünften während des Wettkampfes sind ebenso verboten.
- Der Aufenthalt am Posten ist ausschließlich für das Stempeln zulässig.
- Andere Wettkämpfer dürfen nicht absichtlich durch längeren Aufenthalt am Posten am Stempeln gehindert werden.
- Bei Missachtung dieser Regeln droht die Disqualifikation. Auch ein Ausschluss von weiteren Wettkämpfen kann ausgesprochen werden.

Schutz- und Hygienekonzept für OL Wettkämpfe in Bayern

3.8 Ziel

- Das Ziel wird mindestens 100 m vom Wettkampfbereich entfernt verortet, um die anwesenden Personen räumlich zu entzerren.
- Der Zieleinlauf ist mit mindestens 2 Zielstationen auszustatten und ausreichend breit zu gestalten.
- Das Areal um den Zielposten ist unmittelbar nach dem Zieleinlauf und dem Zielstempel zu verlassen. Der längere Aufenthalt in einem Radius von 20 Metern um den Zielposten ist nicht gestattet.
- Im Zielgelände stehen Desinfektionsmittel zur Verfügung.
- Die Laufkarten werden – wie ohnehin üblich – nicht eingesammelt, sondern können von den Teilnehmern gleich behalten werden.
- Wasser / Tee kann im Zielgelände zur selbstständigen Entnahme (eigene Gefäße) bereitgestellt werden.

3.9 Auslesen

- Das Auslesen der SI-Card erfolgt wie üblich im Wettkampfbereich.
- Die Auslesestation ist im Freien zu platzieren und mit einer Schutzfolie o.ä. zwischen Athleten und EDV-Bediener zu versehen, zudem ist die maximale Kabellänge zur Auslesestation zu nutzen. Dadurch soll ein Kontakt zwischen den Teilnehmern und den Organisatoren im Wettkampfbereich vermieden werden.
- Solange Wettkämpfer das Ziel erreichen sind die Auslese-Stationen in regelmäßigen Abständen zu desinfizieren.
- Kommt es beim Auslesen zu einer Warteschlange, sind insbesondere auch dort die Mindestabstände einzuhalten.
- Für den Weg zur und von der Auslesestation ist eine Einbahnregelung zu verwenden. Damit soll verhindert werden, dass sich die Teilnehmer entgegenkommen.
- Es wird ausschließlich in den Computer eingelesen. Sofern möglich können Zwischenzeitenzettel unter Wahrung der Hygieneregeln zur Verfügung gestellt werden.

3.10 Ergebnisse

- Zwischenzeitenabschnitte können beim Auslesen selbstständig von den Teilnehmern entnommen werden. Falls das aus aktuellen Gründen nicht möglich ist, werden diese Abschnitte nach dem Rennen auf der Website der Veranstaltung zum Download angeboten.

Schutz- und Hygienekonzept für OL Wettkämpfe in Bayern

- Ergebnisse werden nicht während des Wettkampfes ausgehängt. Damit soll verhindert werden, dass es zu Menschenansammlungen vor dem Aushang kommt.
- Die Ergebnisse werden während des Wettkampfes laufend auf der Website der Veranstaltung aktualisiert. Der entsprechende Link wird im WKZ bzw. vorab auf der Website der Veranstaltung bekannt gegeben.
- Um die Teilnehmer vor Ort über die Ergebnisse zu informieren, wird nach Möglichkeit ein lokales WLAN eingerichtet, durch das die Anwesenden die Live-Ergebnisse auf dem eigenen Mobilgerät abrufen können.
- Es erfolgt keine Siegerehrung. Medaillen werden vereinsweise übergeben.

4. SCHLUSSBEMERKUNGEN

Das vorliegende Hygienekonzept stellt den Stand vom 21.08.2020 dar.

Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen, insbesondere Reduzierung der Einschränkungen, werden automatisch wirksam, ohne dass eine neue Fassung des Konzeptes erstellt und genehmigt werden muss.